



Das „Weimarer Dreieck“ der Jugend – musikalisch belebt

Ein trinationales Projekt

- der Kreismusikschule Südliche Weinstraße (D)
- der Arbeitsstelle „Menschenrechtsbildung“ am Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) Kaiserslautern Landau
- der L' École Municipale des Arts de Wissembourg (F)
- der Staatlichen Musikschule in Oświęcim (PL)
- der Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim /Auschwitz (Polen)

Nous sommes tous européens! Wir sind alle Europäer! Wszyscy jesteśmy Europejczykami!

Kurzüberblick

Die Initiative bewegt sich an der Nahtstelle von musikalisch-politischer Bildung, die sich der völkerverständigenden Kraft einer menschenrechtlichen Orientierung verpflichtet weiß. Damit wohnt ihr eine erinnerungsgeleitete Dimension inne, die auf dem Hintergrund der Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts für ein vereintes, friedliches und demokratisches Europa eintritt. Bildungsprozesse an Orten der An- und Abwesenheit von Demokratie vertiefen das Bewusstsein der jugendlichen Musiker*innen, die im Sinne des Weimarer Dreiecks durch trinationale besetzte Konzerte öffentlichkeitswirksam ihre Stimme erheben. Denn es kommt auf jeden Menschen an, und vor allem auf die Jugend, wenn es um die Gestaltung von Zukunft geht, mit einem Wort: um **Youth.**

Das Projekt wurde ursprünglich zum 75. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges im Jahr 2020 geplant, musste aufgrund der Pandemie jedoch zweimal verschoben werden und fand dann schließlich erstmals 2022 statt: mit 60 Jugendlichen, 10 Studierenden, 5 Institutionen und 3 Nationen am 8. Mai 2022 in Oświęcim, nur wenige Kilometer neben den Gedenkstätten von Auschwitz – eine Chance und eine Ehre, besonders für die Teilnehmer*innen aus Deutschland. Die Konzerte zeigen: Versöhnung und Verständigung sind möglich, Freiheit und Demokratie setzen sich durch!

Erinnerungsgeleitete Bildungsarbeit

Im Sinne politischer Bildung wurde die musikalische Arbeit durch eine umfassende Auseinandersetzung der Jugendlichen mit historischen Orten fundiert: den Gedenkstätten von Auschwitz im Mai 2022, den Monumenten der Maginot-Linie im Elsass, dem Hambacher Schloss in der Pfalz und dem Europäischen Parlament in Strasbourg im September 2022. So konnte deutlich werden: Menschen sind für ihr Handeln und die Geschichte verantwortlich, sie haben eine Wahl: Krieg oder Frieden, Abschottung oder Freiheit, Unterdrückung oder Selbstbestimmung. Ein besonderes Erlebnis war die musikalische Eröffnung von *Rosch ha-Schanah*, des jüdischen Neuen Jahres am 14. September 2022 in der *Synagogue de la Paix* in Strasbourg. In dieser größten Synagoge Europas durften die 60 Jugendlichen aus Frankreich, Deutschland und Polen die jüdische Feier begleiten – ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung, mehr als 75 Jahre nach der Shoah.

Das musikalische Programm

Im Sinne des *Weimarer Dreiecks* prägen polnische, deutsche und französische Kompositionen die Konzerte. Kernstück waren dann – neben der Europahymne – vor allem die eigens arrangierten Medleys, so 2022 ein Medley aus sechs Freiheitsliedern aus drei Nationen (z.B. die *Hymne der Solidarność*, *Wind of Change*, *La Liberté*, *Die Gedanken sind frei* oder die *Mazurka zum 3. Mai*, die an die erste schriftliche europäische Verfassung in Polen von 1791 erinnert. *Politisch* im Sinne des *Weimarer Dreiecks* sind die Konzerte daher nicht allein aufgrund der Tatsache, dass deutsche, polnische und französische Jugendliche gemeinsam auf der Bühne stehen und deutsche, polnische und französische Kompositionen spielen, sondern eine profilierte Botschaft senden: „*Die Freiheit lässt sich nicht dauerhaft unterdrücken. Wir Jugendliche fühlen uns einem geeinten, demokratischen Europa verpflichtet, das ein freiheitliches Leben in gemeinsamer Verständigung will – und wir sind der Beweis dafür, dass und wie es geht!*“

Sponsoren

Das Projekt wäre nicht realisierbar gewesen ohne die finanzielle Unterstützung einer Vielzahl an Sponsoren. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt:



April 2019	Projektsondierung in Oświęcim/Polen zwischen Vertreter*innen der beteiligten Institutionen
Sommer/Herbst 2019	Konturierung des Projektes für Mai 2020 und Herbst 2020 (Musikalisches Programm, Kontaktpflege zwischen den Projektpartnern, Proben)
März 2020	Ausbruch der Corona-Pandemie, Absage des Projektes für 2020, Ziel: Verschiebung auf 2021
Zum 8./9. Mai 2020	Ein Konzertgruß zum 75. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges: Gesammelte Stimmen der potentiellen TeilnehmerInnen und ein erstes ‚Hauskonzert‘ in Zeiten der Pandemie vgl. https://www.youtube.com/watch?v=ZpI5nkN0KGI
September 2020	Besuch einer Delegation aus Oświęcim in der Pfalz mit Besichtigung des Hambacher Schlosses und dem Entschluss: „Wir <i>müssen</i> das Projekt machen.“
Frühjahr 2021	Entscheidung: Aufgrund der Pandemie erneute Verschiebung des Projektes in das Jahr 2022
September 2021	Tagungsteilnahme „Europäische Kulturbeziehungen im Weimarer Dreieck“ an der Universität Paul Valéry in Montpellier: Präsentation des Projektes <i>Youth. Europe. Music.</i> (mit Veröffentlichung)
Oktober 2021	Weitere Kontaktpflege: Besuch einer Delegation aus Wissembourg und Landau in Oświęcim: Konzerte in der Musikschule vor Eltern und Musiklehrer*innen, Jazzkonzert im Museum Haberfeld
8. u. 9. Mai 2022	<i>77 Jahre danach</i> : Ein Konzert für Frieden und Völkerverständigung in Oświęcim in der Nähe der Gedenkstätten von Auschwitz und in der <i>Schlesischen Philharmonie</i> in Katowice – durch den Angriffskrieg Russlands ein besonderes Friedenssignal, über das auch im Deutschen Fernsehen berichtet wurde
14. September 2022	<i>70 Jahre Europäisches Parlament</i> : Konzert im <i>Europäischen Parlament</i> und in der <i>Synagogue de la Paix</i> in Strasbourg zur Feier von <i>Rosch ha-Schanah</i>
15. September 2022	Konzert im Festsaal des <i>Hambacher Schlosses</i>
16. September 2022	Konzert im <i>Hohenstauffensaal</i> in Annweiler/Trifels (Pfalz)
17. September 2022	Abschlusskonzert in <i>La Nef</i> in Wissembourg (Elsass) mit Gründung der ersten deutsch-französischen Musikschule Wissembourg – Landkreis Südliche Weinstraße

Die Fernsehberichte in den Abendnachrichten des Südwestfunk (Fernsehen) können auf Anfrage als Download zur Verfügung gestellt werden.

Die inzwischen bestehenden Kontakte zwischen den Jugendlichen, den Musikschulen und den Institutionen sowie den politischen Vertreter*innen aus den drei Städten bzw. Landkreisen führten zu weiteren Aktivitäten und der Entscheidung einer Fortsetzung im Jahr 2024:

26. Januar 2023	Mitwirkung von Adrian Rinck (Leiter der Kreismusikschule Südliche Weinstraße) am Gedenkkonzert im Konzertsaal der Musikschule Oświęcim am Vorabend zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz; erste Planungen zur Weiterführung des Projektes im Mai 2024.
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kernstücke der Konzerte am 8. und 9. Mai 2024 bildete ein neues Medley aus den Nationalhymnen der drei Länder sowie der Europahymne; ebenso Kompositionen und Lieder aus den drei Nationen.

26. Januar 2024	Mitwirkung von Adrian Rinck (Leiter der Kreismusikschule Südliche Weinstraße) am Gedenkkonzert im Konzertsaal der Musikschule Oświęcim am Vorabend des Jahrestag der Befreiung von Auschwitz
8. Mai 2024	<i>Europa gemeinsam gestalten:</i> Trinationales Jugendkonzert in der Kirche St. Jean in Wissembourg (Elsass)
9. Mai 2024	Trinationales Jugendkonzert in der evangelischen Stiftskirche Landau (Pfalz)

Im Anschluss wurde das Orchester durch den Stadtpräsidenten Janusz Chwierut zu einer neuen Konzertreise nach Oświęcim eingeladen anlässlich der Feierlichkeiten zum 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges 2025:

17. Mai 2025	<i>Remembrance of the End of World War II:</i> Jugendkonzert im Konzertsaal von Oświęcim mit Jugendlichen und Lehrkräften aus D, F und PL
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere Auswirkungen des Projektes

27. Januar 2024	Teilnahme der politischen Spitzen von Landau an den Feierlichkeiten in Oświęcim zum 79. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz auf Einladung des Stadtpräsidenten von Oświęcim
September 2024	Teilnahme von Jugendlichen aus dem Landkreis Südliche Weinstraße an einem Basketball-Wettbewerb in Oświęcim
27. Januar 2025	Teilnahme der politischen Spitzen von Landau und Wissembourg an den Feierlichkeiten in Oświęcim zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz auf Einladung des Stadtpräsidenten von Oświęcim

Im Rahmen der Besuche zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz entstanden Kontakte zu weiteren Partnerstädten von Oświęcim, z.B. Guernica (Spanien) und Sambir (Ukraine), woraus sich Aktivitäten zur Unterstützung für einen Ort im Krieg ergaben.

Ausblick: Der Anfang eines Prozesses und die Offenheit des Projektes

 **Youth. Europe. Music.** ist der Grundstein für weitere Vorhaben des musikalischen Jugendaustausches im geeinten Europa. Der Blick darf sich weiten, von einem „Dreieck“ hin zu „Viereck“, „Fünfeck“, „Sechseck“... Die Sprache der Musik ist international, das Musikprojekt darf wachsen und polygonal („vieleckig“) werden.

Komprimierte Einblicke in die Dynamik des Projektes von 2022 gibt ein [Kurzfilm](#) (15 min), darin sind auch Stimmen von Jugendlichen zu hören.